



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

PRESSEMITTEILUNG

05. Februar 2021

Nr. 17/2021

Cyber Valley wird noch größer, stärker und internationaler: Hector Stiftungen fördern Ausbau des KI-Forschungszentrums Stuttgart/Tübingen mit 100 Millionen Euro

**Ministerpräsident Kretschmann: Gemeinsam mit Bund,
Europäischer Union und Hector Stiftungen schreiben wir
Erfolgsgeschichte des Cyber Valley fort**

**Wissenschaftsministerin Bauer: Land und Spitzenforscher ha-
ben sich europaweite Vernetzung zum Ziel gesetzt / Dank Hec-
tor bauen wir jetzt europäisches ELLIS-Institut bei uns im Land
auf**

Die Hector-Stiftungen fördern mit 100 Millionen Euro über mindestens zehn Jahre den Aufbau eines ELLIS-Institutes („*European Laboratory for Learning & Intelligent Systems*“) im Cyber Valley Stuttgart/Tübingen. Durch die Investition erhalten Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler attraktive Rahmenbedingungen für ihre Forschung an dem neuen ELLIS-Institut im Cyber Valley.

„Dank der Unterstützung von Bundeskanzlerin Merkel, EU-Vize-Präsidentin Vestager und Dr. Hector haben wir die großartige Chance, die Erfolgsgeschichte des Cyber Valley fortzuschreiben und die internationale Spitzenforschung im Land weiter voranzutreiben“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Freitag (5. Februar 2021) in Stuttgart. „Wir wollen hin zu einem einzigartigen und international konkurrenzfähigen Ökosystem für Künstliche Intelligenz – mit schlagkräftigen Ressourcen. Und das geht bei einer Schlüsseltechnologie dieser Größenordnung nur mit Spitzenforschung, Top-Leuten und gemeinsam mit unseren europäischen Nachbarn.“

„Global konkurrenzfähig werden wir im Bereich KI nur, wenn wir hier in Europa die Kraft der Kooperation nutzen und auf eine europäische KI setzen. Die immense Unterstützung der Hector-Stiftungen bei der Erweiterung des Cyber Valley eröffnet ganz neue Möglichkeiten, Spitzenforscherinnen und -forschern ein attraktives europäisches Umfeld zu bieten mit starken Wurzeln in unserer Wissenschaftslandschaft“, sagte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

Die außergewöhnlichen „Hector Endowed ELLIS Fellowships“ sollen das Fundament bilden für ein zukünftiges ELLIS Institut Tübingen, das in enger Kooperation mit den Partnern im Cyber Valley die Verbindung zu den wichtigsten Standorten der europäischen KI-Spitzenforschung knüpft. Das neue Institut soll dazu beitragen, Forschung sowie Anwendung von Künstlicher Intelligenz auf eine neue Stufe zu heben. Das Wissenschaftsministerium prüft derzeit im Auftrag des Landeskabinetts, wie ein solches ELLIS Institut ausgestaltet werden kann.

Außerdem wird der KI-Innovationscampus Cyber Valley am Standort Stuttgart/Tübingen ab 2022 weiter ausgebaut: Das Tübinger KI-Kompetenzzentrum für Maschinelles Lernen, eines der fünf KI-Kompetenzzentren Deutschlands, wird künftig jeweils zur Hälfte durch Bund und Land dauerhaft finanziert. Das Land baut bereits jetzt das Zentrum weiter aus, verstärkt es mit einer Coding School, die praktische Kompetenzen im Programmieren vermittelt, und stellt dafür in den Jahren 2021 bis 2023 insgesamt 13,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Darüber hinaus haben Mitte Dezember Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Bundeskanzlerin Angela Merkel und EU-Vize-Präsidentin Margrethe Vestager bereits eine Erweiterung des Cyber Valley in Aussicht gestellt. Gemeinsam wollen Bund, Land, Wissenschaft, Wirtschaft und private Stifter vor allem an solchen Weiterentwicklungen im Bereich KI arbeiten, welche die Anziehungskraft für internationale Talente sowie die wirtschaftliche Durchschlagskraft deutlich erhöhen (z.B. Stipendien, Ausbau der Rechnerleistung etc.).

Das Cyber Valley wird weiterentwickelt: Aus dem Verbund wird eine GmbH, was es dem Cyber Valley erlaubt, noch stärker als Marke aufzutreten. Damit ist die rechtliche Grundlage geschaffen, um das weitere Wachstum und die Internationalisierung des Verbundes zu stemmen und administrativ weiterhin erfolgreich zu managen.

Weitere Informationen:

Cyber Valley

Mit dem Cyber Valley hat das Land zusammen mit der Max-Planck-Gesellschaft, den Universitäten Stuttgart und Tübingen sowie den Unternehmen Amazon, BMW, Bosch, Daimler, IAV, Porsche und ZF Friedrichshafen ein europaweit einmaliges Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (KI) und intelligente Systeme auf den Weg gebracht. Das Cyber Valley gehört mit seiner Forschungsexzellenz und der Vernetzung mit globalen Unternehmen sowie dem Transfer in Anwendung und Gründungen schon heute zu den Top-Adressen weltweit.

Das erklärte Ziel von Cyber Valley ist es u. a., die Ergebnisse der Forschung rasch zur Anwendung zu bringen, etwa indem Forschende dabei unterstützt werden, ihre Erkenntnisse in Start-ups zu kommerzialisieren. Start-ups, die im Umfeld der Forschung entstehen, sind Motoren des Technologietransfers in Wirtschaft und Gesellschaft. Unterstützt wird das Cyber Valley Ökosystem zudem von einer Reihe an Stiftungen; neben den Hector Stiftungen sind dies die Christian Bürkert Stiftung, die Gips-Schüle-Stiftung, die Vector Stiftung und die Carl-Zeiss-Stiftung.

ELLIS

ELLIS steht für European Laboratory for Learning & Intelligent Systems und wurde von führenden Forscherinnen und Forschern aus Europa gegründet, die eng mit Grundlagenforschern aus der Industrie zusammenarbeiten. Das Wissenschaftsministerium unterstützt die ELLIS-Initiative bereits finanziell.

Übergeordnetes Ziel von ELLIS ist es, europäische Spitzenforschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz als international konkurrenzfähig zu etablieren. Europa soll nicht nur dazu beitragen, wie mit KI und maschinellem Lernen die Welt verändert wird, sondern durch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen auch einen wirtschaftlichen Einfluss geltend machen.

Mehr Informationen zu ELLIS: <https://ellis.eu/>